



ENTNAHMEHINWEISE FÜR DIAGNOSTISCHE PROBEN zur Durchführung von

- allgemeinen Laboranalysen
- mikrobiologischen Laboruntersuchungen



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Allgemeine Befundauskunft:	Tel.: 0355 – 58 402 - 0
Probenannahme:	Tel.: 0355 – 58 402 - 50
Blutbilder / Quick / HbA1c:	Tel.: 0355 – 58 402 - 44
Klinische Chemie:	Tel.: 0355 – 58 402 - 42
Mikrobiologie:	Tel.: 0355 – 58 402 - 21
Verbrauchsmaterialien:	Tel.: 0355 – 58 402 - 55
EDV / DFÜ:	Tel.: 0355 – 58 402 - 35

Fax für Annahme und Nachmeldungen:	Fax: 0355 – 58 402 - 884
Fax Zentrale:	Fax: 0355 – 58 402 - 885
Außendienst/Lab@ccess:	service@labor-cottbus.de

WEITERE LABORSTANDORTE

Labor Guben:	Tel.: 03561 – 40 32 - 40 Fax: 03561 – 40 32 - 49
NBST Jüterbog:	Tel.: 03372 – 40 46 70 Fax: 03372 – 40 46 69
NBST Labor Luckau:	Tel.: 03544 – 58 17 4 Fax: 03544 – 50 88 81
NBST Treuenbrietzen:	Tel.: 033748 – 8 22 00 Fax: 033748 – 20 80 22

**MVZ Gemeinschaftslabor
Cottbus GmbH**
Uhlandstraße 53
D-03050 Cottbus

Tel.: 0355 - 5 84 02 - 0
Fax: 0355 - 54 17 34
info@labor-cottbus.de
www.labor-cottbus.de

Bankverbindung:
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN: DE25 1805 0000 3205 0021 04
BIC: WELADED1CBN

Registergericht:
Amtsgericht Cottbus
HRB 15314 CB
USt.-ID-Nr.: DE 360527573

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Probengewinnung

Serum	Seite 4
Serum zusatzfrei	Seite 4
Citrat-Blut	Seite 4
EDTA-Blut	Seite 5
Fluorid-Blut (NaF)	Seite 5
BSG (Citrat-Blut)	Seite 5
Heparin-Blut	Seite 6
IGRA (Quantiferon)	Seite 6
Urinröhrchen, Sammelurin	Seite 7
Blut im Stuhl (iFOBT)	Seite 7
Präanalytik-Hinweise, Blutentnahme	Seite 8
Hinweise zur Zentrifugation	Seite 8

2. Hinweise zur Verwendung von Transportboxen

Seite 9 - 10

3. Probengewinnung für mikrobiologische Untersuchungen

Lagerung	Seite 11
Urin auf E + R	Seite 11
Urin auf Chlamydien-, GO-, STI-PCR, Urin auf Legionellen-Antigen	Seite 11
Urin auf Mycobacterium tuberculosis (PCR + Kultur)	Seite 11
Sputum auf E + R, TBC	Seite 12
Stuhl auf E + R, Enteroviren	Seite 12
E+R Wund-, Rachen-, Ohren-, Nasen-, Augen-, Genitalabstrich	Seite 13
Chlamydien-, GO- und STI-PCR im Genitalabstrich	Seite 13
Abstriche für den molekularbiologischen Erregernachweis	Seite 14
Mycoplasmen, Ureaplasmen, Trichomonas vaginalis im Genitalbereich	Seite 14
Zervixabstrich auf HPV	Seite 15
Blutkulturen	Seite 15
Gewebeproben auf Helicobacter pylori	Seite 15

4. Auswahl und Gewinnung von dermatologischem Untersuchungsmaterial

Vorbereitung der Probenentnahme	Seite 16
Materialentnahme Nägel / Haare / Haut	Seite 16
Abstriche	Seite 16
Transport und Lagerung	Seite 16

Anlagen - Anleitungen zur Gewinnung von:

Sputum	Seite 17
Erststrahlurin Frau	Seite 18
Erststrahlurin Mann	Seite 19
Mittelstrahlurin Frau	Seite 20
Mittelstrahlurin Mann	Seite 21
Stuhl	Seite 22
iFOBT	Seite 23

1. ALLGEMEINE PROBENGEWINNUNG

Serum



Verwendung

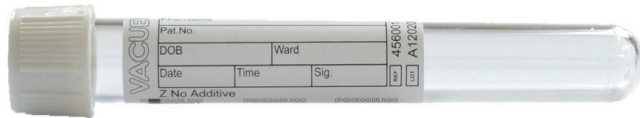
- ▶ Klinische Chemie
- ▶ Tumormarker
- ▶ Hormonbestimmung
- ▶ Medikamentenspiegel, Drogen
- ▶ Vitamin A, B₃, B₅, B₉ (Folsäure), E, D, K, H (bitte für all diese Bestimmungen Röhrchen mit roter Kappe verwenden)
- ▶ Allergiediagnostik
- ▶ Spurenelemente (z.B. Zink, Selen)

Bsp.-Anforderung: TSH + spez. IgE Birke (t3)
Entnahmeröhrchen: 2 x Serum

Anmerkungen

- ▶ Serum immer zuerst abnehmen
- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen möglichst aufrecht stehend gerinnen lassen (mind. 30 min)
- ▶ Lagerung bei Raumtemperatur (ca. 22 °C)
- ▶ kein direktes Sonnenlicht; nicht an Heizung
- ▶ bei Anforderung von klinischer Chemie und Speziallabor bitte zwei Serumröhrchen abnehmen

Serum zusatzfrei



Verwendung

- ▶ Spurenelemente (z.B. Chrom)
- ▶ Metallanalytik (z.B. Aluminium)
- ▶ Schwermetallanalytik (z.B. Arsen)

Anmerkungen

- ▶ identisch Serum

Citrat-Blut



Verwendung

- ▶ Basisgerinnungsuntersuchungen
- ▶ D-Dimer
- ▶ Spezielle Gerinnung (Gerinnungsfaktoren, APC-Resistenz, Protein C, Protein S, Lupusantikoagulanz, von-Willebrand-Diagnostik)

Bsp.-Anforderung: Quick + v. Willebrand-Diagn.
Entnahmeröhrchen: 2 x Citrat

Anmerkungen

- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen sofort durch Schwenken durchmischen (nicht schütteln)
- ▶ Auf eine genaue Befüllung des Citratröhrchens achten (Markierung auf dem Röhrchen)
- ▶ Nicht exakt gefüllte Citratröhrchen können nicht bearbeitet werden (Mischungsverhältnis nicht korrekt)
- ▶ Lagerung bei Raumtemperatur (ca. 22 °C)
- ▶ bei Anforderung von Basis- und Spezialgerinnung bitte zwei Citratröhrchen abnehmen

1. ALLGEMEINE PROBENGEWINNUNG

EDTA-Blut



Verwendung

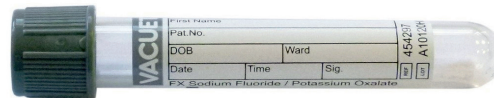
- ▶ Blutbild, Retikulozyten
- ▶ HbA_{1c}
- ▶ Parathormon, ACTH, Renin/Aldosteron
- ▶ Molekularbiologischer Erregernachweis (PCR)
- ▶ humangenetische Untersuchungen (z. B. HLA-B₂₇)
- ▶ Vitamin B₁, B₂, B₆
- ▶ Metanephrine
- ▶ Blutgruppenbestimmung (mit Name, Vorname und Geburtsdatum)
- ▶ Lymphozytendifferenzierung

Bsp.-Anforderung: Kleines Blutbild + Parathormon
Entnahmeröhrchen: 2 x EDTA

Anmerkungen

- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen sofort durch Schwenken durchmischen (nicht schütteln)
- ▶ Für die gängigen Untersuchungen bei Raumtemperatur (ca. 22 °C) lagern
- ▶ **Achtung!** Für humangenetische Untersuchungen ist die Einverständniserklärung des Patienten notwendig. Spezialscheine verwenden.
- ▶ Bei Blutbildanforderung und zusätzlicher Spezialdiagnostik bitte zwei EDTA-Röhrchen abnehmen
- ▶ Bei Blutgruppenbestimmung bitte entweder 2 kleine (3 ml) Röhrchen oder ein großes (9 ml) Röhrchen verwenden

Fluorid-Blut (NaF)



Verwendung

- ▶ Glukose
- ▶ Homocystein
- ▶ Laktat

Achtung: Für die Glukose-Bestimmung werden ausschließlich Röhrchen mit Fluorid-Zusatz akzeptiert. Andere Materialien sind nicht geeignet.

Anmerkungen

- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen sofort durch Schwenken durchmischen (nicht schütteln)
- ▶ Lagerung bei Raumtemperatur (ca. 22 °C)

BSG (Citrat-Blut)



Verwendung

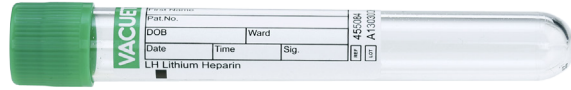
- ▶ Ausschließlich für Blutsenkungsgeschwindigkeit
- ▶ Nicht für Gerinnungsuntersuchungen geeignet

Anmerkungen

- ▶ Auf eine genaue Befüllung achten.
- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen sofort durch Schwenken durchmischen (nicht schütteln)
- ▶ Lagerung bei Raumtemperatur (ca. 22 °C)
- ▶ BSG wird nach 1 Stunde abgelesen
- ▶ **Achtung!** Liegend lagern!

1. ALLGEMEINE PROBENGEWINNUNG

Heparin-Blut



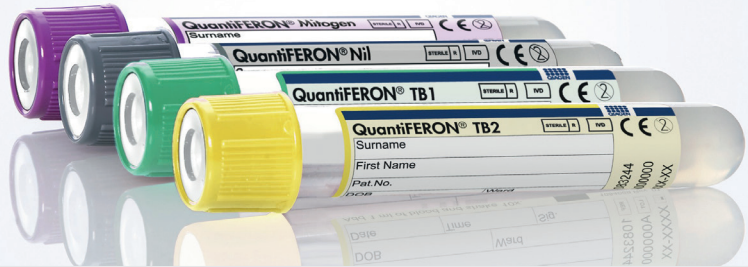
Verwendung

- ▶ Chromosomenanalyse
- ▶ weitere Spezialanalytik

Anmerkungen

- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen sofort durch Schwenken durchmischen (nicht schütteln)
- ▶ Lagerung und Transport bei Raumtemperatur (ca. 22 °C)
- ▶ Nicht kühlen!

IGRA (Quantiferon)



Verwendung

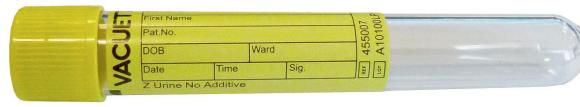
- ▶ zur Untersuchung einer aktiven oder latenten Tuberkulose

Anmerkungen

- ▶ **Achtung**, immer alle vier abgebildeten Spezialröhrchen gemeinsam abnehmen!
- ▶ Blutentnahme morgens (vor dem Eintreffen des Labor-Kurierfahrers), **dem Kurierfahrer separat übergeben! Nicht kühlen!**
- ▶ nur 1 ml pro Röhrchen (bis zur Markierung)
- ▶ Bei Benutzung von Butterfly-Kanülen zuerst Schlauchsystem durch Aufsetzen eines Serumröhrchens befüllen.
- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen sofort durch starkes Schwenken durchmischen.
- ▶ Lagerung bei Raumtemperatur (22 °C)
- ▶ Bitte nur so viele Röhrchen bestellen, wie Untersuchungen geplant sind.

1. ALLGEMEINE PROBENGWINNUNG

Urinröhrchen



Verwendung

- ▶ Urinstatus (Teststreifen)
- ▶ Urinsediment
- ▶ Kammerzählung
- ▶ Nephropathieprofil
- ▶ molekularbiologische Untersuchungen (PCR)

Anmerkungen

- ▶ Für jede Urinuntersuchung ist ein separates, ausreichend befülltes Urinröhrchen notwendig.

Sammelurin

Behälter für 24-Stunden-Sammelurin (ohne HCl)

Bestimmung:

Eiweiß, Albumin, IgG, Kreatinin, Chlorid, Natrium, Kalium, Harnsäure, Porphyrine, Cortisol, Histamin, Delta-Aminolävulinsäure, Aminosäuren, Pyridinoline



Sammelurin

Behälter für 24-Stunden-Sammelurin angesäuert (mit HCl)

Bestimmung:

Calcium, Katecholamine, Citrat, Kupfer, Vanillinmandelsäure, Metanephrine, Oxalat, Phosphat, Magnesium, 5-HIES

ACHTUNG! Volle Behälter nicht dem Fahrer mitgeben, sondern Urinröhrchen abfüllen und den Rest in der Toilette verwerfen.

Blut im Stuhl (iFOBT)



Verwendung

- ▶ Stuhl auf okkultes Blut (iFOBT)
- ▶ Stuhl auf Elastase und Entzündung
- ▶ Entnahmehinweise siehe Seite 25

Lagerung: Raumtemperatur

Anmerkungen

Anleitung zur Probengewinnung durch den Patienten liegt dem Röhrchen bei.

Achtung! Nur die Rillen des Abnahmestabes füllen.

PRÄANALYTIK-HINWEISE

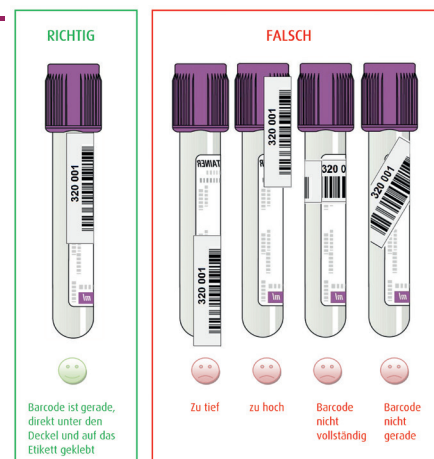
ENTNAHMEREIHENFOLGE



- ▶ Da viele Analyte durch eine zu lange venöse Stauung, schlagen auf die Punktionsstelle, sowie durch ein „Pumpen“ mit der Faust verfälscht werden, sollte darauf verzichtet werden.
- ▶ In unserem Labor werden hauptsächlich das BD-Vacutainer™-System und Greiner-Bio-one-Vacurette verwendet. Die in der Abbildung links dargestellte Reihenfolge der Blutentnahmegefäße sollte unbedingt eingehalten werden, da sonst Werte verfälscht werden.
- ▶ Für Blutgruppenbestimmungen müssen die Röhrchen immer mit Name, Vorname und Geburtsdatum versehen sein. Bitte entweder 2 kleine (3 ml) Röhrchen oder ein großes (9 ml) Röhrchen verwenden.
- ▶ Für die Untersuchung von Metallen (Zink, Aluminium, Chrom, Mangan, ...) spezielles Serumröhrchen mit weißer Kappe benutzen.
- ▶ Für korrekte Laborresultate muss eine zweifelsfreie Zuordnung von Patient, Probe und Auftragsformular gegeben sein. Entnahmegefäße und Auftragsscheine müssen korrekt und vollständig beschriftet sein bzw. durch Barcode-Etiketten beklebt sein.
- ▶ Zu wenige Röhrchen können im Labor nicht auf mehrere Untersuchungsaufträge (= Scheine) aufgeteilt werden.

Identifikation der Probe

- ▶ Barcode-Etiketten sorgen für eine sichere Identifikation der Probe
- ▶ Etiketten sollten eine freie Sicht auf den Inhalt ermöglichen
- ▶ Bei Blutgruppenbestimmung immer Röhrchen mit Namen, Vorname und Geburtsdatum beschriften



Für Arztpraxen, die über eine Zentrifuge verfügen

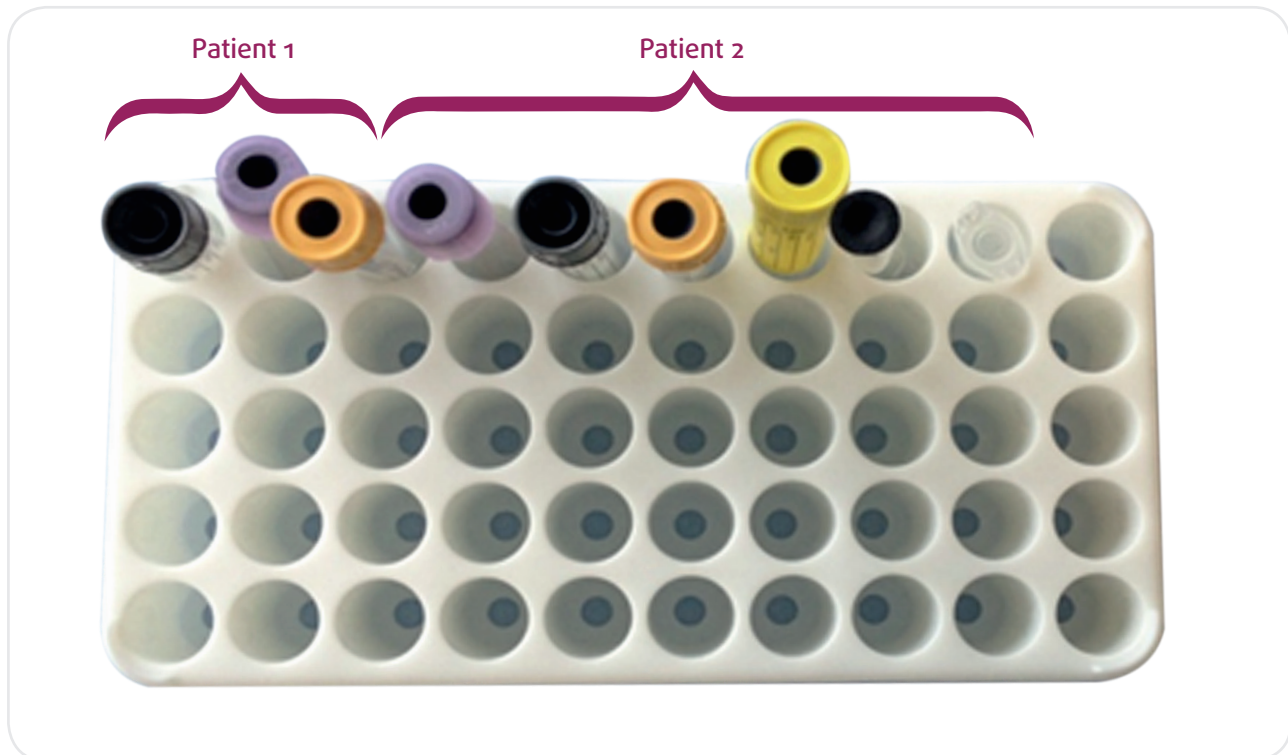
Weiterverarbeitung von Probenmaterial

Um eine Verfälschung durch Hämolyse zu verringern, wird eine Abtrennung von Serum/Plasma durch Zentrifugation empfohlen. Damit eine saubere Trennung ohne Hämolyse erfolgt, müssen bestimmte Zentrifugationsbedingungen eingehalten werden. Die Zentrifugationsgeschwindigkeit in Umdrehung pro Minute lässt sich nicht allgemein angeben. Sie richtet sich nach der Größe der Zentrifuge. Die unten angegebenen g-Zahlen müssen dazu entsprechend dem Rotordurchmesser der Zentrifuge umgerechnet werden. Hierbei hilft Ihnen das Rechenprogramm auf unserer Homepage. Zudem sollte bei der Gewinnung von Serum oder Plasma die Temperatur in der Regel nicht unter 15 °C sinken und nicht über 24 °C ansteigen.

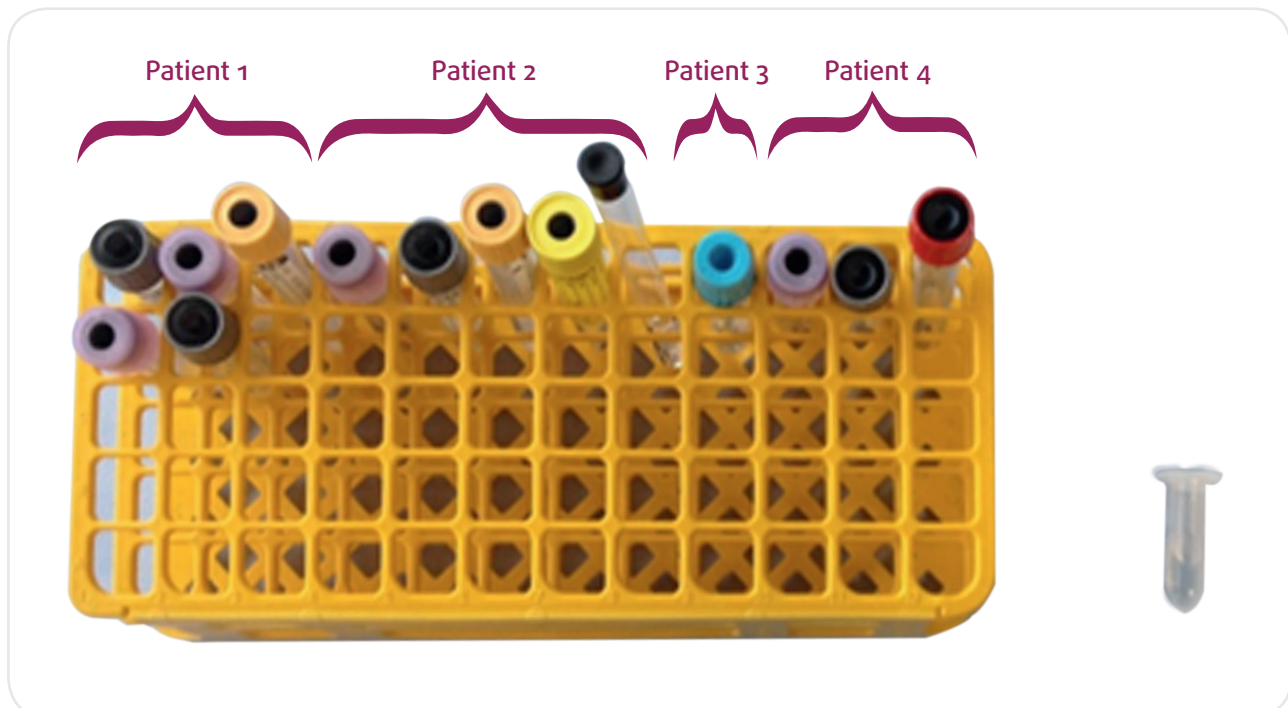
Probenmaterial	Zentrifugalwirkung (x g)	Dauer (min)	GEWINNUNG
EDTA	2000	10	▶ EDTA - Plasma
Nativblut	2000	10	▶ Serum

(Tabelle 1: Zentrifugationsbedingungen nach THOMAS 7. Auflage)

2. HINWEISE ZUR VERWENDUNG VON TRANSPORTBOXEN



Ständergröße: 50 Loch



Ständergröße: 60 Loch

2. HINWEISE ZUR VERWENDUNG VON TRANSPORTBOXEN



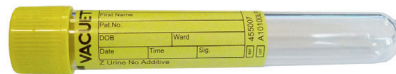
Mit dieser Verpackung können die Probenstände separat verpackt
bzw. in der Kühlbox gestapelt werden

3. PROBENGewinnung für MIKROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN

Lagerung

- ▶ Abstriche im Transportmedium und Blutkulturen bei Zimmertemperatur
- ▶ Gewebe auf *Helicobacter pylori* bei Zimmertemperatur
- ▶ alle anderen Materialien **im Kühlschrank**

Urin auf Erreger+ Resistenz (E + R)



ohne Stabilisator



mit Stabilisator

Verwendung

- ▶ mit Stabilisator: Bei längeren Lagerungs- oder Transportzeiten empfohlen
- ▶ gleichzeitiger U-Status, U-Sediment oder klinisch-chem. Bestimmungen sind aus dem Röhrchen mit Stabilisator nicht möglich

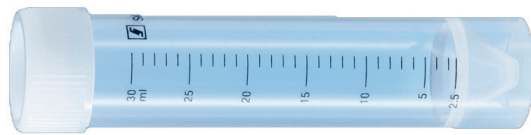
Lagerung: Kühlschrank

Anmerkungen

Gewinnung von **Mittelstrahlurin**:
(siehe Übersicht Seite 22, 23)

1. Genitale reinigen
2. Erste Urinportion in Toilette
3. Mittlere Urinportion in sterilen Becher
4. Mit mitgeliefertem Entnahmesystem Röhrchen befüllen (grünes Röhrchen enthält Borsäure)

Urin auf Chlamydien-, GO-, STI-PCR, Urin auf Legionellen-Antigen



Verwendung

- ▶ gleichzeitiger U-Status, U-Sediment oder klinisch-chem. Bestimmungen aus dem selben Röhrchen **nicht** möglich

Lagerung: Kühlschrank

Anmerkungen

Gewinnung von Urin für
Chlamydienbestimmung/Legionellen:
(siehe Übersicht Seite 20, 21)

Erster Morgenurin!

1. Genitale reinigen
2. Erste Urinportion in das Röhrchen

Urin auf *Mycobacterium tuberculosis* (PCR + Kultur)

Anmerkungen

- ▶ Abgabe von 30 ml morgendlichem Erststrahlurin an 3 verschiedenen Tagen
- ▶ Spezialgefäß anfordern!

Lagerung: Kühlschrank



3. PROBENGewinnung FÜR MIKROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN

Sputum



Verwendung

- ▶ Sputum auf E + R
- ▶ Sputum auf TBC
- ▶ molekularbiologische Erregerdiagnostik im Sputum, z.B. Legionellen, B. pertussis, resp. Viren, intrazellulär wachsende Bakterien (z.B. Mykoplasmen, Chlamydien)

Lagerung: Kühlschrank

Anmerkungen

Gewinnung von Morgensputum durch Abhusten von „unten“ (siehe Übersicht Seite 19)

- ▶ vorher Zähne putzen und Mund gut ausspülen
- ▶ Verwendung von abgekochtem Wasser oder Tee bei Untersuchung auf TBC
- ▶ TBC: > 2 ml Sputum an 3 Tagen

Stuhl



Verwendung

- ▶ Stuhl auf darmpathogene Erreger (E+R, Viren, Parasiten etc.)
- ▶ Möglichst 3 Proben von unterschiedlichen Stuhlgängen in jeweils ein Röhrchen
- ▶ Stuhl auf Enteroviren (Polio, Coxsackie A + B, ECHO)

Lagerung: Kühlschrank

Anmerkungen

Dem Patienten erklären: Nicht nur ein „Löffelchen“ einfüllen, sondern Röhrchen etwa zu einem Drittel füllen, in das innere Röhrchen geben, beschriften und verschließen; nachfolgend das kleinere Stuhlröhrchen in die Umverpackung geben und verschließen. (siehe Übersicht Seite 24)

3. PROBENGewinnung FÜR MIKROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN

Erreger + Resistenz (E + R)

Verwendung

- ▶ Wundabstrich
- ▶ Rachenabstrich
- ▶ Ohrenabstrich
- ▶ Nasenabstrich
- ▶ Augenabstrich
- ▶ MRSA-Screening
- ▶ Genitalabstrich
 - Harnröhre: dünner Tupfer
 - Vaginal: dicker Tupfer
- ▶ molekularbiologische Untersuchungen auf Viren und Bakterien (s. S. 15)

Lagerung: Raumtemperatur



Anmerkungen

- ▶ Bei Wundabstrichen: Abstrichentnahme vom Wundrand (**Achtung!** Erst eventuelle Beläge entfernen.)
- ▶ danach Tupfer in das Transportmedium geben
- ▶ Die Durchführung von molekularbiologischen und bakteriologischen (Bakterienanzucht) Untersuchungen aus einem Abstrich möglich!
- ▶ falls zusätzlich Mycoplasmen gewünscht, (siehe Seite 15)

Chlamydien-, GO- und STI-PCR im Genitalabstrich

Verwendung

- molekularbiologischer Erregernachweis
- ▶ Harnröhre

- ▶ Vaginal

Lagerung: Kühlschrank

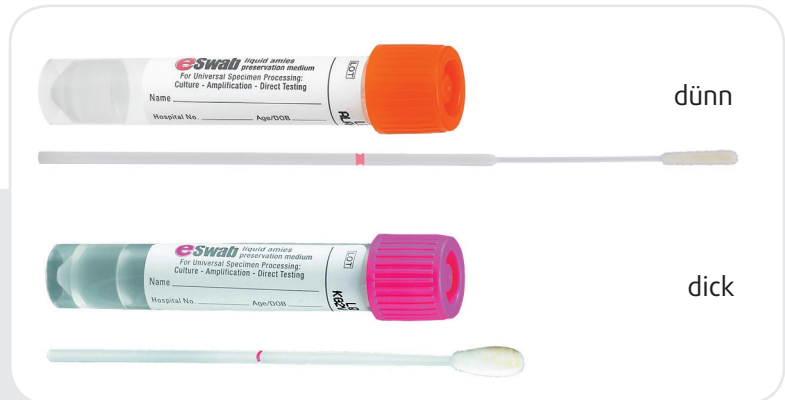


Anmerkungen

- ▶ Entnahme des trockenen Abstrichs
- ▶ Abstrich zurück in das Transportröhrchen geben und dort belassen (Anfeuchten mit steriler NaCl-Lösung vor der Entnahme möglich)
- ▶ Entnahme des trockenen Abstrichs
- ▶ Abstrich zurück in das Transportröhrchen geben und dort belassen

3. PROBENGewinnung FÜR MIKROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN

Abstriche für den molekularenbiologischen Erregernachweis



Verwendung

- ▶ Pertussis, Mycoplasmen, Legionellen
- ▶ SARS-CoV-2
- ▶ Influenza, RSV
- ▶ HSV, VZV
- ▶ RPP (Respi Panel)

Lagerung: Kühlschrank

Anmerkungen

- ▶ Entnahme des Abstrichs
- ▶ zurück in die Hülse mit dem flüssigen Transportmedium
- ▶ Die Durchführung von molekularenbiologischen und bakteriologischen (Bakterienanzucht) Untersuchungen aus einem Abstrich möglich!

Mycoplasmen, Ureaplasmen, Trichomonas vaginalis im Genitalbereich

Anmerkungen

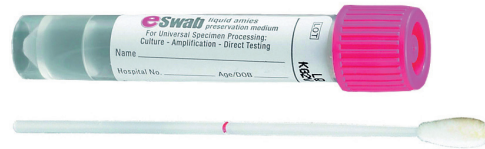
- ▶ Untersuchungsmaterial:
 - Genitalabstrich
 - Erststrahl-Urin (letzte Miktion > 4h) (siehe Seite 20 / 21)
- ▶ Untersuchung läuft immer in Kombination mit folgenden Erregern (STI-Panel): Chlamydia trachomatis, Neisseria gonorrhoeae, M. genitalium, M. hominis, U. urealyticum, U. parvum und T. vaginalis
- ▶ falls zusätzlich E + R gewünscht ist, (siehe Seite 14)

Lagerung: Kühlschrank



3. PROBENGewinnung FÜR MIKROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN

Zervixabstrich auf HPV



Anmerkungen

- ▶ Abstrichentnahme von der Zervix-Öffnung durch langsames, mehrmaliges Drehen der Bürste
- ▶ Bürste in das Transportröhrchen geben, Abstrich durch mehrmaliges Drehen und Drücken gegen die Wand des Transportröhrchens gut auswaschen; Abstrich anschließend werfen
- ▶ Transportröhrchen verschließen

Lagerung: Raumtemperatur

Blutkulturen (auch für Kinder bestellbar)

Anmerkungen

Sorgfältige Händedesinfektion, Desinfektion der Punktionsstelle und der BK-Flasche

- ▶ Entnahmeort: periphere Vene (Blut **NICHT** aus liegenden Kathetern entnehmen)
- ▶ 2-3 Blutkulturen (jeweils aerob + anaerob), Blutvolumen 8-10 ml/Flasche bei Erwachsenen
- ▶ vor Blutabnahme Markierungen an Flasche vornehmen
- ▶ zuerst aerobe Flasche beimpfen, dann anaerobe, um Eintritt von Luft aus der Kanüle in anaerobe Flasche zu vermeiden
- ▶ Lagerung und Transport der beimpften Flaschen bei Raumtemperatur bis zu 48h im Dunkeln



Gewebeproben auf Helicobacter pylori

Anmerkungen

Gewinnung von Gewebeproben aus Magen-Antrum und -Corpus

- ▶ Jedes Biopstat in ein einzelnes Portagerm-Pylori-Transportgefäß geben. Biopstat ins Medium reindrücken (nicht nur auflegen). Gefäße beschriften.
- ▶ Aufbewahrung bis zum Transport bei Raumtemperatur



4. AUSWAHL UND GEWINNUNG VON DERMATOLOGISCHEM UNTERSUCHUNGSMATERIAL

Vorbereitung der Probenentnahme

Es empfiehlt sich, zur Reduzierung von Kontaminationskeimen die Lokalisation, von der Material entnommen werden soll, zuvor mit 40 – 70%igem Alkohol zu desinfizieren.

Materialentnahme

Grundsätzlich ist reichlich Material (etwa 20 – 30 Hautschuppen, Nagelpartikel, Haarstümpfe) zu entnehmen, soweit möglich.

Nägel

Zunächst sollten krankhaft veränderte Teile der Nagelplatte mit Fräse, Skalpell oder Nagelzange entfernt werden. Nach erfolgter Reinigung mit Alkohol wird unter dem stehen gebliebenen Rest der Nagelplatte reichlich Material herausgekratzt oder mit der Fräse abgeschliffen. Wenig Erfolg versprechend ist das Einsenden von abgeschnittenen Nagelteilen.

Haare

Mit steriler Epilationspinzette werden nur Haarstümpfe herausgezupft, die von einer Kruste umgeben sind. Bei Verdacht auf eine Infektion mit Microsporum-Arten ist die Verwendung einer Wood-Lampe (UV-Lampe mit Wood-Filter) bei der Entnahme zu empfehlen. Im abgedunkelten Raum fluoreszieren die pilzbefallenen Haarstümpfe grünlich. Ungünstig ist die Einsendung von mit der Schere abgeschnittenen Haaren.

Haut

Grobe Auflagerungen, Krusten und lockere Hautschuppen werden abgelöst und verworfen. Nach Desinfektion werden mit sterilem Skalpell oder scharfem Löffel die festsitzenden Hautschuppen von der Randzone des Herdes, die die stärkste Gewebsreaktion zeigt, durch Kratzen in Richtung auf das gesunde Gewebe entnommen.



Abstriche

Abstrichtupfer sollten verwendet werden bei:

- ▶ Infiltrationen und Eiterbildung (Bartflechte)
- ▶ Windeldermatitis
- ▶ Intertriginösen Mykosen
- ▶ Paronychie
- ▶ Otomykose
- ▶ Abstriche nicht bei Verdacht auf Dermatophyten-Infektion verwenden. Dafür Abnahme wie oben beschrieben.



Transport und Lagerung

- ▶ Lagerung aller oben angeführten Materialien bei Raumtemperatur.
- ▶ Abstrichtupfer sollten schnellstmöglich das Labor erreichen.
- ▶ Haut-, Nagel- und Haarproben sind relativ beständig. Die Versandzeit sollte jedoch nicht länger als 3 Tage betragen.

(Weiterführende Information: „Für die medizinische Praxis – Mykosen“ Seebacher/Blaschke-Hellmessen 1990)

SPUTUMGEWINNUNG

Anleitung zur Sputumgewinnung

Bitte sammeln Sie das **Sputum** wie folgt:



Zähne putzen und den
Mund gut ausspülen



Schutzgefäß
aufschrauben



inneres Röhrchen
herausholen und
aufschrauben



kräftig abhusten
und Schleim
hinein spucken



inneres Röhrchen
verschließen und
beschriften



inneres Röhrchen in
das äußere Gefäß
einführen



Schutzgefäß mit
rotem Deckel
verschließen

URINGEWINNUNG CHLAMYDIEN-DIAGNOSTIK

Anleitung zur Uringewinnung bei der Frau

Bitte sammeln Sie morgendlichen Erststrahlurin wie folgt:



Hände waschen



Wenn Verschluss
vorhanden ist,
Gefäß öffnen



nicht hineinfassen



Behälter mit der
ersten Portion füllen
~ 30 ml



weiteren Urin
in die Toilette



Hände waschen



wenn Verschluss
vorhanden, Gefäß
verschließen



Behälter beim
Praxispersonal
abgeben

URINGEWINNUNG CHLAMYDIEN-DIAGNOSTIK

Anleitung zur Uringewinnung bei dem Mann

Bitte sammeln Sie **morgendlichen Erststrahlurin** wie folgt:



Hände waschen



Wenn Verschluss
vorhanden ist,
Gefäß öffnen



nicht hineinfassen



Behälter mit der ersten
Portion füllen ~30 ml



weiteren Urin
in die Toilette



Hände waschen



wenn Verschluss
vorhanden, Gefäß
verschließen



Behälter beim
Praxispersonal
abgeben

URINGEWINNUNG

Anleitung zur Gewinnung des Mittelstrahlurines bei der Frau

Bitte sammeln Sie den **Mittelstrahlurin** wie folgt:



Hände waschen



Wenn Verschluss
vorhanden ist,
Gefäß öffnen



nicht hineinfassen



Geschlechtsteil mit
Seife waschen



etwas Urin in Toilette
fließen lassen



Behälter zur
Hälfte füllen



Hände waschen



wenn Verschluss
vorhanden, Gefäß
verschließen



Behälter beim
Praxispersonal
abgeben

URINGEWINNUNG

Anleitung zur Gewinnung des Mittelstrahlurines bei dem Mann

Bitte sammeln Sie den **Mittelstrahlurin** wie folgt:



Hände waschen



Wenn Verschluss
vorhanden ist,
Gefäß öffnen



nicht hineinfassen



Geschlechtsteil mit
Seife waschen



etwas Urin in Toilette
fließen lassen



Behälter zur
Hälfte füllen



Hände waschen



wenn Verschluss
vorhanden, Gefäß
verschließen



Behälter beim
Praxispersonal
abgeben

STUHLGEWINNUNG

Anleitung zur Stuhlgewinnung

Bitte sammeln Sie den **Stuhl** wie folgt:



äußeres und inneres
Gefäß öffnen



4-5 Löffelchen Stuhl
in das innere Gefäß
einfüllen



inneres Gefäß
schließen



Hände waschen



inneres Gefäß
beschriften



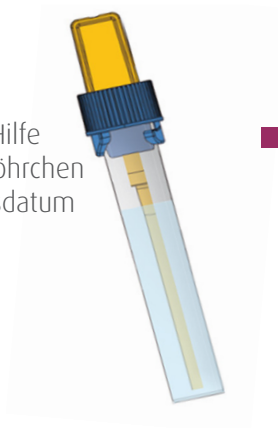
inneres Gefäß in
das äußere stecken,
dann verschließen

DARMKREBSVORSORGE

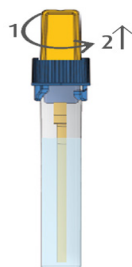
Anleitung zur Gewinnung einer Stuhlprobe

Bitte sammeln Sie den Stuhl wie folgt:

- 1 Beschriften Sie vorab mit Hilfe des Aufklebers das Probenröhrchen mit Ihrem Namen, Geburtsdatum und dem Entnahmedatum!



- 2 Öffnen Sie das Stuhlentnahmegefäß durch Drehen des gelben Deckels und ziehen Sie damit den gelben Abnahmestab heraus. Der blaue Verschluss darf nicht geöffnet werden. Die Flüssigkeit muss im Röhrchen verbleiben.



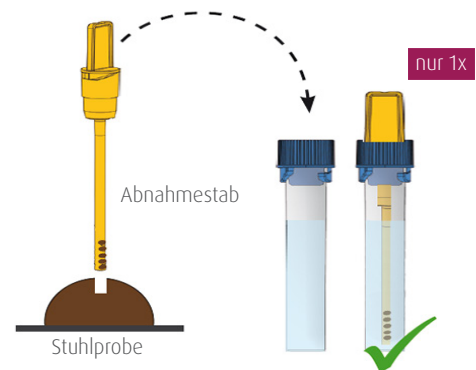
Stuhlprobenröhrchen

- 3 Den gelben Abnahmestab nacheinander an drei verschiedenen Stellen der Stuhlprobe einstechen, um die Rillen des Dosierstabes mit Material zu füllen. Es müssen alle Rillen gefüllt sein, um die korrekte Stuhlmenge für die Untersuchung zu erhalten.



Nach dem Sammeln

- Den Abnahmestab wieder in das Probenröhrchen einsetzen und durch Drehen den Klickverschluss verschließen. Überflüssiger Stuhl wird beim Zurückstecken im blauen Konus automatisch abgestreift.



Achtung! Die in den Rillen befindliche Stuhlmenge reicht für die Untersuchung aus. Versuchen Sie nicht mehr Stuhl einzufüllen!

- Stecken Sie das beschriftete und verschlossene Probenröhrchen in eine verschließbare Plastiktüte und geben Sie die Probe zeitnah wieder bei Ihrem Arzt ab!